

21. Ueber Wildemann.*)

Ernst Schulze.

Op. 108. N^o 1.

Schnell.

178.

Die Win - de sau - sen am
Tan - nen - hang, die Quel - len brau - sendas Thal ent - lang; ich
wand' - re in Ei - le durch Wald und Schnee, wohl man - che Mei - le von Höh' zu Höh', ich
wand' - re in Ei - le durch Wald und Schnee, wohl man - che Mei - le von Höh' zu Höh',

*) Bergstädtchen am Harz.
Edition Peters.

von Höh zu Höh.

Und will das Le - ben im

frei - en Thal sich auch schon he - ben zum Son - nen - strahl; ich muss vor - ü - ber mit

wil - dem Sinn und bli - cke lie - ber zum Win - ter hin.

Auf grü - nen Hai - den, auf bun - ten Au'n, müsst ich mein Lei - den nur

8

ff

sf

sf

sf

sf

decresc.

p

pp

f

p

im - mer schau'n, dass selbst am Stei - ne das Le - - ben spriesst, und

ach, nur Ei - ne ihr Herz verschliesst, nur Ei - ne ihr Herz ver - - schliesst.

O Lie - - be, Lie - - be, o Mai - - en - hauch! — du

drängst die Trie - be aus Baum und Strauch; die Vö - gel sin - gen auf

grü - nen Höh'n; die Quel - len sprin - gen bei dei - nem Weh'n; die

f

ff

sf

decresc.

p

pp

Quel - len sprin-gen bei dei - nem Weh'n! Mich

lässt du schwei - fen im dunk-len Wahn durch Win-des - pfei - fen auf rau - her Bahn.

O Frühlings-schim-mer, o Blü-then - schein, soll ich denn nimmer mich

dein er - freu'n? O Fröh - lingsschimmer, o Blü - thenschein, soll ich denn nimmer mich

dein er - freu'n? mich dein er - freu'n?